

Ortsbeiratssitzung OuS 28.11.2022

Beginn: 18:30 Uhr

Anwesende Mitglieder: Eduard Dippel, Bernd Jaklin, Eva Friedrich, Reinhold Theis, Sonja Jaklin, Manuel Schipull

Entschuldigt: Max Knauff

Gäste: Bürgermeister Köhler, Alf Brackelmann (Bauhof), Til Meyer-Rüdiger (GVO), Achim Siebert (GVO), Lars Werner (Fachbereichsleiter Sozialverwaltung Schwalm-Eder-Kreis), Andre Teumer-Weißborn (WIR-Koordination Schwalm- Eder-Kreis).

Top	Besprochen Themen
1.	Begrüßung: Ortsvorsteher Eduard Dippel begrüßt alle Anwesenden und beantragt den Top 13 - Grundstücksangelegenheiten von der Tagesordnung zu streichen und zu verlegen. Beschluss Ortsbeirat einstimmig.
2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit: Der Ortsbeirat ist mit 6 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.
3.	Unterbringung von 59 Flüchtlingen in einer Immobilie in der Bergfreiheitstr. durch den Landkreis Schwalm- Eder: Der Ortsvorsteher teilt der Bevölkerung mit, dass auch der Ortsbeirat zu diesem Thema erst kurze Zeit vorher abgeholt wurde und noch über keine weiteren Informationen verfügt. Er übergibt das Wort an Bürgermeister Köhler, dieser erklärt die Situation und bittet um einen anständigen Dialog. Auch er erwähnt, dass die Gemeinde noch keine weiteren Informationen hat und aus diesem Grund hat die Gemeinde mit dem Kreis zusammen beschlossen dieses Thema in die

	<p>Ortsbeiratssitzung zu bringen, um für die Bürger möglichst transparent zu sein. Lars Werner vom Schwalm-Eder-Kreis erklärt die jetzige Lage der Flüchtlingsbewegung und informiert über die Aufgaben des Kreises und der Gemeinde. Der Kreis hat in der Bergfreiheitstraße die Immobilie (Haus Hubertus) angemietet und wird dort 50 Flüchtlinge unterbringen, Die Mietung des Objekts beläuft sich auf 5 Jahre. Unterbringungsbeginn ist Anfang Februar. Beginnen wird der Kreis mit ca. 30 Flüchtlingen. Es wäre Platz für 59 Flüchtlinge, aus baulicher Sicht wird es sich aber um 50 Flüchtlinge handeln. Zum jetzigen Zeitpunkt kann der Kreis noch nicht sagen um welche Flüchtlingsgruppe es geht, weil eine Bekanntgabe durch das Land oft kurz vorher passiert und die politische Lage der anderen Länder und die Witterungsverhältnisse ebenfalls eine Rolle spielen. Es wird ein Orientierungshelfer vom Kreis für den Anfang gestellt und es gibt einen Betreiber. Bedeutet eine Firma wird gewährleisten, dass es in geordneten Bahnen abläuft. Wenn es Probleme mit einzelnen Geflüchteten geben sollte, wird der Kreis einschreiten und diese aus der Gruppe herausnehmen. Herr Teumer-Weißenborn verspricht, dass es keine Unterbringung von ausschließlich allein reisenden Männern geben wird. Dies hat er auch kurz vorher mit Herrn Köhler besprochen. Es gab einen regen Austausch zwischen Ortsbeirat, dem Kreis und der Bevölkerung. Viele haben Angst, weil 50 Menschen 10% unserer Einwohner sind und eine Riesenaufgabe für unseren Ort darstellt. Der Ortsbeirat hatte dem Austausch direkt nach dem Redebeitrag des Kreises mit der Bevölkerung zugestimmt.</p> <p>Bernd Jaklin beantragt eine Begehung der ortsansässigen Feuerwehr durch das Gebäude, bevor der Einzug der Flüchtlinge erfolgt.</p>
<p>4.</p>	<p>Glasfaser im Ort: Hierzu kann der Ortsbeirat keine Angaben machen. Von der Firma war trotz Einladung niemand vor Ort.</p>
<p>5.</p>	<p>Straßenausbau Lerchenweg: Hierzu soll Sonja Jaklin einen Termin mit den Anwohnern und Uwe Otto vereinbaren, Die Gemeinde will eine Messung des Verkehrs werktags vornehmen.</p>

6.	<p>Stand Obstwiese Lerchenweg: Alf Brackelmann hat die Obstbäume abgeholt und ordnungsgemäß eingeschlagen. Er schlägt eine Pflanzung im Frühjahr vor. Er weist darauf hin, dass noch Steine abgesammelt werden müssen. Merke Ortsbeirat: Handelt es sich um große Steine, können diese zum weiteren Verbau an den Teich gebracht werden.</p>
7.	<p>Begebungsprotokoll Laternen im Ort: Ein Begebungsprotokoll existiert nicht, lediglich eine Auflistung fehlender Laternen (siehe Anhang). Die historischen Lampen unten im Ort müssen richtig ausgerichtet werden. Auf den Lampen ist ein Aufkleber der genau sagt wie dieses zu verrichten ist, In Bad Zwesten wurde das gemacht, bei uns leider nicht. Hier beauftragt der Ortsbeirat, die Gemeinde einmal nachzuhaken und diese erneut ausrichten zu lassen. Der Erstkontakt zwischen Stefan Möller und der Gemeinde war im April 2019. Auf die Lampen ist zu der jetzigen Zeit (laut Stefan Möller), noch Garantie, also müsste hier schnell gehandelt werden.</p>
8.	<p>Antrag Situation Feldwegverbindung von Schiffelborn nach Bad Zwesten:</p> <p>Hier wurde ein Antrag eines Mitbürgers gestellt, den Weg Baulbach (Halle Heer nach Bad Zwesten) für den normalen Verkehr zu sperren. Begründung: Diese Straßenverbindung wird oft von PKW´s genutzt und als Fahrradfahrer oder Fußgänger kann man nur auf dem Grünstreifen ausweichen. Abstimmung Ortsbeirat: 1x Ja 2x Nein 3x Enthaltung</p> <p>Beschluss: Der Ortsbeirat sieht hier keine Notwendigkeit einzuschreiten, der Weg wird für den PKW Verkehr nicht gesperrt.</p>

9.	<p>Anschaffung von Utensilien aus dem Leistungsfond Der Ortsbeirat möchte mit Geldern aus dem Leistungsfond Gerätschaften anschaffen für Arbeiten im Ort. Diese sollen nach Absprache mit dem Ortsbeirat für geplante angemeldete Arbeiten verwendet werden.</p> <p>Abstimmung Ortsbeirat: Einstimmig angenommen.</p> <p>Im Vorfeld wurden 3 Angebote eingeholt. Man hat sich für die Firma Jäger in Kassel entschieden. Diese war am günstigsten und im Ort gibt es einen Ansprechpartner. Hier handelt es sich um eine Summe von 1.415,01€</p>
10.	<p>Stand Waldpädagogik Oberurff – Schifflborn: Über eine Förderung des Regionalbudget wurde ein Zelt angeschafft. Im Frühjahr nächstes Jahr wird hier der Kindergarten permanent mit einer Gruppe vor Ort sein (Wiese unterhalb vom Spielplatz). Das Ziel ist es, die Natur den Kindern näher zu bringen, ihr Immunsystem zu stärken und den Kindergarten räumlich zu entlasten.</p>
11.	<p>Sonstiges/ Verschiedenes:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ein Mitbürger unterbreitet dem Ortsbeirat den Vorschlag eine Sitzung separat nur für Verkehrsberuhigung im Ort zu machen. - Stand Firma Klement (Pakete am falschem Haus). Päckchen kommen immer noch an der falschen Adresse an. Der Ortsbeirat bitte hier die Gemeinde dran zu bleiben. - Stand Baumschnitt Birkengarten Höhe Pilger. Die Untere Naturschutzbehörde hat hier die Gemeinde mehrfach vertröstet. Hier ist unbedingt zu handeln, dicke Äste fallen in den Garten des Anliegers -> Verletzungsgefahr. Bürgermeister Köhler wird jetzt nochmal über andere Wege versuchen der Behörde Druck zu machen.

Ende: 21:45 Uhr

Eduard Dippel

Ortsvorsteher

Sonja Jaklin

Schriftführer/in